

# AG Sacherschließung (BVB/KOBV)

## Protokoll der 4. Sitzung am 14.10.2024

### Formalia

#### Teilnehmende (inkl. Gäste)

- Boß, Alexander (BSB / Gast) (bis 10:30 Uhr)
- Dr. Daniel, Silvia
- Franke-Maier, Michael
- Dr. Häusler, Ines (RVK / Gast) (bis 10:30 Uhr)
- Dr. Kobold, Sonja
- Dr. Magen, Antonie (Protokoll)
- Mareski-Iffländer, Matheo (Gast) (bis 10:30 Uhr)
- Merker, Kathrin (Gast)
- Rüter, Christian
- Thiessen, Peter (Ständiger Gast)
- Dr. Völkl, Martin (Moderation)
- Dr. Weiß, Philipp (BSB / FID Altertumswissenschaften / Gast) (bis 10:30 Uhr)
- Dr. Werr, Naoka (HföD / Gast) (bis 10:30 Uhr)

#### Entschuldigt:

- Dr. Erfurth, Christine
- Dr. Schweikl, Gabriele

#### Zeit & Ort

**Datum: Montag, 14.10.2024**

**Zeit: 09:30-13:30 Uhr**

**Ort: Videokonferenz**

# Tagesordnung

## **TOP 1: Begrüßung & Formalia, Tagesordnung**

Herr Völkl, der die Moderation der Sitzung übernimmt, begrüßt die Teilnehmenden.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird verabschiedet und zeitnah auf der AG SE-Seite des BVB veröffentlicht.

Die Tagesordnung der aktuellen Sitzung wird ohne Änderungen angenommen; das Protokoll übernimmt Frau Magen.

Die TOP 9.4 und 9.7 werden priorisiert und de facto als erster und zweiter TOP behandelt.

Die nächste Sitzung wird am 11.12.2024 als Präsenzsitzung in der BSB stattfinden (10:00 bis 16:00 Uhr; Gratzl-Raum).

## **TOP 2: Migration der RVK-Notationen von ASEQ 700g nach ASEQ 701g**

### **TOP 2.1: MAB-Feld 701y**

Herr Rüter berichtet, dass er ein Ladeset mit BV-Nummern derjenigen Datensätze, in denen die Felder 701y und 701g belegt sind, und die über einen HU-Besitznachweis verfügen, von der Verbundzentrale erhalten, aber noch nicht bearbeitet hat. Um die Bearbeitung zeitlich von der von Herrn Franke-Maier übernommenen Bereinigung der Kontingentsignaturen im Zeitschriftenbereich anzukoppeln, wird vereinbart, dass die Verbundzentrale ihm statt des Ladesets eine Liste mit den einschlägigen BV-Nummern zur Verfügung stellt.

Herr Franke-Maier hat Bedingungen für die Rückführung von Kontingentsignaturen auf ihre Grundnotation formuliert. Die Verbundzentrale wird sie zeitnah umsetzen.

### **TOP 2.2: MAB-Feld 701i**

Herr Rüter informiert darüber, dass das Ladeset 701zd erledigt ist; die Arbeiten an Ladeset 701ze schreiten voran.

### **TOP 2.3: Zeitschriften: Notationen / Signaturen aus der ZDB**

Herr Thiessen und Herr Franke-Maier werden das Gespräch mit der ZDB bezüglich der abschließenden Vorgaben für die automatisierte RVK-Zeitschriftenindividualsignaturen-Bereinigung und die Rückführung auf die entsprechenden Grundnotationen suchen.

## **TOP 3: Anreicherung von Sacherschließungsdaten per Culturegraph**

### **TOP 3.1: Bereinigung Phase 1**

Herr Thiessen berichtet, dass die Bereinigungsaktion 14 (Inkunabeln) inzwischen abgeschlossen ist. Die Aktionen 12 und 13 stehen noch aus und werden demnächst eingeplant.

Herr Franke-Maier steht aktuell im Austausch mit Herrn Drechsler (UB Bamberg). Ein Ladeset, das die einschlägigen Datensätze der UB Bamberg beinhaltet, die in Feld 064a die Formangabe „Quelle“ und den Sprachencode „ara“ aufweisen, hat Herr Drechsler in der Zwischenzeit erhalten. Seitens der UB Bamberg könnten somit die Korrekturen beginnen. Herr Franke-Maier wird bei der nächsten Sitzung über deren Fortschritt berichten.

### **TOP 3.2: Videokonferenz mit der DNB bzgl. Culturegraph und Wiki**

Bezugnehmend auf die Ergebnisse der Videokonferenz mit der DNB bezüglich Culturegraph vom 16.04.2024 erkundigt sich Herr Völkl, ob inzwischen die avisierte Wiki-Austauschplattform eingerichtet wurde, bzw. ob es eine (andere) Möglichkeit gibt, an Informationen zum Clusterverfahren der DNB zu kommen.

Herr Thiessen informiert darüber, dass es eine entsprechende Austauschplattform noch nicht gibt. In der letzten Sitzung der AG KVA haben Herr Grund und Frau Vorndran (DNB) allerdings die Clusterverfahren der DNB in einer Präsentation beschrieben. Herr Thiessen weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die DNB aktuell plant, Cluster auf Manifestationsebene zu erstellen, und für Anreicherungen der DNB-Daten einzusetzen. Aus Sicht der AG SE würden sich diese bspw. v. a. im Kontext mit der Formangabe „Quelle“ als hilfreich erweisen können.

### **TOP 3.3: Phase 2: Anreicherung von RVK-Notationen (B3Kat-Bestand)**

Seit der letzten Sitzung haben sich Frau Schweikl, Herr Franke-Maier und Herr Völkl wiederum zu mehreren Arbeitssitzungen getroffen, um Phase 2 des CG-Projekts (Anreicherung von RVK-Notationen im B3Kat-Bestand) voranzutreiben. Inzwischen konnten sie eine umfangreiche Sammlung formaler Suchbegriffe für eine Negativliste über OpenRefine anlegen. Da für diese eine aufwändige intellektuelle Einzelprüfung erforderlich ist, ist besagte Sammlung zwar schon weit fortgeschritten, aber noch nicht abgeschlossen. Die Fertigstellung der Liste ist für Mitte 2025 avisiert.

## **TOP 4: B3Kat-Aktionen**

### **TOP 4.1 Bereinigung von falsch s-codierten Zeitschlagwörtern**

Herr Franke-Maier berichtet, dass die KEM eine rote Fehlermeldung bei falsch s-codierten Zeitschlagwörtern für sinnvoll erachtet, allerdings nur bei Neuaufnahmen, was durch eine Abprüfung von ASEQ 002 gewährleistet werden kann. Bei Änderungen in bereits bestehenden Aufnahmen soll die Fehlermeldung nicht erscheinen. Es müsse zudem ein Datum definiert

werden, ab dem die rote Fehlermeldung in Kraft treten soll. Die AG SE einigt sich hier auf den 15.1.2025. Zuvor soll noch eine einschlägige BVB-Infomail verschickt werden.

Bereits im Vorfeld der Sitzung hatte Herr Franke-Maier einen Feldhilfe-Text entworfen, aus dem hervorgeht, wie in Zukunft formal korrekte Zeitangaben vergeben werden sollen. Dieser Vorschlag wird besprochen und noch während der Sitzung um ein paar wenige Vorgaben ergänzt (Jahreszahl (als kleinste Einheit, keine Tage oder Monate) / Jahreszahlen (im Sinne von Zeiträumen / von-bis; werden mit Bindestrich angegeben) / z Geschichte 1815- (für Fälle mit offenem Ende, vor allem bei HS-Sätzen zu Quelleneditionen). Herr Franke-Maier wird den ergänzten Vorschlag in der nächsten Sitzung der KEM vorstellen. Über das Ergebnis wird er in der nächsten AG SE-Sitzung berichten.

#### **TOP 4.2 Nachführung von Sacherschließungsdaten aus dem K10plus**

Im Anschluss an die letzte Sitzung hatte Herr Rüter die von Herrn Thiessen zur Verfügung gestellten Daten nach Quellen sortiert und in kleinere Päckchen gepackt. Für die SWB-Daten 10.-16.09.2023 hat er eine Liste erstellt, in der die Zuständigkeiten, die die Kolleginnen und Kollegen der AG SE übernehmen, hinterlegt werden können. Es wird vereinbart, dass jeder bis zur ersten Sitzung 2025 stichprobenartig 50 Datensätze aus den Tabellen prüft und die Ergebnisse in der entsprechenden Spalte der Excel-Dateien hinterlegt. Die Daten sollen dabei nach den Gruppen, die Herr Rüter bereits erstellt hat, bearbeitet werden. D. h. zuerst sollen alle RVK-Daten, dann alle GND-Schlagwörter und schließlich die Formangaben bearbeitet werden.

Um die Daten leichter prüfen zu können, wird Herr Thiessen – bevor die Mitglieder der AG SE mit der Arbeit beginnen – die Listen noch durch die BV-Nummern der zu prüfenden Datensätze ergänzen.

#### **TOP 4.3: Bereinigung verknüpfter Hinweissätze**

Für die Bereinigung verknüpfter Hinweissätze hat Herr Franke-Maier damit begonnen, Bedingungen zu formulieren, die bereits weit fortgeschritten, aber noch nicht abgeschlossen sind. Sobald er damit fertig ist, wird er eine Rundmail an die Mitglieder der AG SE schicken, damit diese dann die Bedingungen noch einmal abschließend prüfen können.

#### **TOP 4.4: Anreicherung von E-Books mit RVK aus Parallelausgaben**

Herr Thiessen informiert darüber, dass die Anreicherung für Q3/2024 zwar erstellt, aber noch nicht produktiv gestellt ist. Dies wird im Laufe der nächsten Tage erfolgen. Im Anschluss wird Herr Franke-Maier eine Infomail formulieren und verschicken.

## **TOP 5: Migration der sonstigen Altdaten von ASEQ 700# nach ASEQ 701#**

### **TOP 5.1: Feld 700r und 700 s**

Herr Völkl referiert über den Stand der Dinge: Bisher sind ca. 60% der manuellen Umsetzung der Feldinhalte von 700r nach 701r abgeschlossen. Als hinderlich haben sich in diesem Zusammenhang diverse rote Fehlermeldungen erwiesen, die die Speicherung der Datensätze verhindern (etwa Fehlermeldung 050 Materialcode oder Fehlermeldungen von 701g-Feldern, die überraschenderweise mit einer nicht mehr gültigen RVK-Notation belegt waren) und weitere, z. T. aufwändige Korrekturen nach sich ziehen.

Zudem fiel Herrn Völkl im Rahmen dieser Bearbeitung auf, dass es eine ganze Reihe strukturell falsch belegter 701r-Felder gibt: Dabei ist jeweils zur Notation der KAB ein Personennamenname hinzugefügt. Da zu vermuten steht, dass die einschlägigen Fehler alle durch Fremdeinspielungen entstehen, soll über eine BVB-Infomail bei den Verbundbibliotheken erfragt werden, inwieweit das Feld 701r für sie überhaupt noch relevant ist. Gegebenenfalls könnte dieses Feld auch stillgelegt werden. Herr Völkl wird einen Entwurf für die Infomail formulieren und den Vorschlag an die AG SE schicken.

Herr Thiessen vermutet, dass auch die ungültigen RVK-Notationen in Feld 701g aus Fremdeinspielungen stammen. Er wird überprüfen, wie viele der in 701g erfassten RVK-Notationen im B3Kat ungültig, also nicht (mehr) in der Normdatei sind und stattdessen in 701i verschoben werden müssten.

### **TOP 5.2: Überführung der Notationen der msc / TU Berlin**

Herr Franke-Maier steht in Kontakt mit der TU Berlin. Noch vor Weihnachten ist ein Treffen geplant, auf dem entschieden werden soll, wie die Überführung der msc-Notationen zu bewerkstelligen ist.

## **TOP 6: Migration der Altdaten von ASEQ 7xx# nach ASEQ 951#**

Für die Umstellung der Importkonverter auf Zielfeld ASEQ 951# statt 7xx# hat Herr Thiessen ein Mapping erstellt, das während der Sitzung durch die AG SE geprüft wird. Es wird beschlossen, dass die Umsetzung durch die Verbundzentrale erfolgen kann.

Herr Franke-Maier hat die Änderungen, die die KEM für das von ihm verfasste Dokument zur Vergabe freier Deskriptoren angeregt hatte, eingearbeitet. Er wird das modifizierte Dokument in die nächste KEM-Sitzung einbringen.

## **TOP 7: Bericht aus der RVK**

Der aktuelle Bericht der RVK liegt der AG SE nicht vor.

Herr Völkl berichtet, dass sich der RVK-Beirat für die nächste Sitzung die Priorisierung der Themen vorgenommen hat, die während der gegenwärtigen Sitzungsperiode bearbeitet werden sollen.

## **TOP 8: Berichte aus anderen Gremien (KEM, ET RAVI, GND-Ausschuss)**

Herr Franke-Maier berichtet, dass in den letzten KEM-Sitzungen vor allem Sacherschließungsthemen ausführlich besprochen wurden.

Ferner referiert er die aktuellen Schwerpunkte des Redaktionsteams Formangaben: Hier wurden einige neue Formangaben (z. B. Speisekarte, Menükarte, Stundenbuch) abgestimmt, so dass das nächste RDA-DACH-Release (2024/2) einige Neuerungen aufweisen wird. Die Formangabe „Spielfilm“ ist ebenfalls abgestimmt, muss aber noch in die Auswahlliste für MAB 064a aufgenommen werden.

Herr Völkl berichtet, dass in der FG Erschließung hauptsächlich die Änderungen des RDA-DACH-Release 2024/2 besprochen wurden; vor allem zwei Änderungen sind in diesem Zusammenhang für die Inhaltserschließung erwähnenswert:

1. Umgang mit Formangaben, die in einem hierarchischen Verhältnis zueinander stehen. Der bisherige Regelwerktext "Es können alle Formangaben vergeben werden, die auf die Ressource zutreffen, auch wenn sie in einem Hierarchieverhältnis zueinander stehen" soll ergänzt werden durch den Zusatz "... außer es wird in den Verwendungshinweisen explizit ausgeschlossen."
2. Datumsangaben bei Ausstellungskatalogen und Konferenzschriften: Hier werden die Optionen, in welcher Weise Datumsangaben und Zeitspannen in der betreffenden Formangabe erfasst werden können, ausgeweitet. Zudem stellte sich heraus, dass RDA-DACH bei den genannten Formangaben mehr Optionen für die Erfassung von Datumsangaben und Zeitspannen bietet, als die RSWK. Damit wird sich auch das ET RAVI im Rahmen der Ausarbeitung des neuen Regelwerks für die Inhaltserschließung befassen.

Außerdem informiert er über den Fortgang der Arbeiten des ET RAVI: Derzeit beschäftigt sich das ET zum einen vor allem mit einem Strukturvorschlag für das neue Regelwerk Inhaltserschließung, zum anderen mit der stilistischen und inhaltlichen Überarbeitung der RSWK-Regeln für die Erfassung von Sachschlagwörtern ebenfalls mit Blick auf das neue Regelwerk.

Herr Völkl weist darauf hin, dass sich vor zwei Wochen die neue Arbeitsgruppe „Arbeitsgruppe - Originalschrift bei Sachbegriffen in der GND, außerhalb des Entitäten-Codes slz“ konstituiert hat.

Herr Franke-Maier macht auf die Arbeitsgruppe „Vereinfachung zur Erfassung von Körperschaften in der GND“ aufmerksam.

## **TOP 9: Verschiedenes**

### **TOP 9.1: Veröffentlichung zu Culturegraph**

Wird vertagt.

### **TOP 9.2: Neue Formangaben**

s. TOP 8

### **TOP 9.3: 9XX Nachschlagewerk s-codiert**

Wird vertagt.

### **TOP 9.4: Bachelorarbeit an der Hochschule für den Öffentlichen Dienst in Bayern zu einem Thema der RVK**

Herr Völkl begrüßt Herrn Boß (BSB), der im Rahmen des Bachelor-Studiengangs „Bibliotheks- und Informationsmanagement“ an der Hochschule für den Öffentlichen Dienst in Bayern eine von Frau Werr und Herrn Völkl betreute Abschlussarbeit mit dem Titel „RVK-Evolution. Analyse und Mapping von Notationen für eine verbesserte Erschließung ausgehend von den altertumswissenschaftlichen Notationsbereichen“ vorgelegt hat. Sie beschäftigt sich mit thematischen Analogien verschiedener Fachbereichssystematiken der RVK im Bereich der Altertumswissenschaften (also in den entsprechenden Notationbereichen bei NH, B, F, etc.). Ein wichtiger Aspekt ist dabei ein Mapping von thematisch vergleichbaren Systemstellen verschiedener Notationsbereiche mit altertumswissenschaftlichem Inhalt, jeweils mit Angabe einer entsprechenden Äquivalenzbeziehung.

Herr Boß stellt seine Ergebnisse vor; im Anschluss entwickelt sich eine angeregte Diskussion über weitere Möglichkeiten, Notationen zu mappen, ggf. auch unter Einsatz von künstlicher Intelligenz.

Im Sinne einer Anreicherung könnte nun in einem weiteren Schritt die technische Umsetzung der Ergebnisse geplant werden. Die Chancen hierfür werden von der Verbundzentrale positiv beurteilt: Einspielungen anhand der von Herrn Boß erarbeiteten Mappinglisten sollten unproblematisch sein. Herr Völkl weist darauf hin, dass das Mapping vor einer Umsetzung nochmals im Detail geprüft werden müsse. Zu beachten wäre, dass diese Einspielung idealiter vor der zweiten Phase der Culturegraph-Anreicherung stattfinden sollte, damit die zuerst angereicherten RVK-Notationen aus altertumswissenschaftlichen Systematikbereichen über Culturegraph auch auf andere Manifestationen übertragen werden. So würde der Nutzen der Anreicherung maximiert. Abschließend würde Herr Boß eine Evaluation der Einspielungsergebnisse vornehmen.

## **TOP 9.5: Wiederaufnahme des Themas: Diskriminierende Schlagwörter und deren Verwendung**

Wird vertagt.

## **TOP 9.6: Webseite KKB-Online**

Wird vertagt.

## **TOP 9.7: Löschung eines GND-Datensatzes**

Herr Völkl berichtet, dass er das in der letzten Sitzung von der AG SE erarbeitete Votum (keine Löschung des Datensatzes Auflage <Einbandkunde>) via Mailbox an die DNB weitergeleitet und dabei mit der geplanten Öffnung der GND für fachwissenschaftliche Bedarfe argumentiert hat. Das Votum der AG SE hat die DNB nicht grundsätzlich überzeugt, wohl aber zu einer Kompromisslösung veranlasst: Sie erklärte sich bereit, den Begriff zu behalten, aber den Verwendungshinweis folgendermaßen zu modifizieren:

„Nur zu verwenden für die Beschreibung von Einbänden als selbständige Kunstobjekte. In der Sacherschließung verknüpfe SW Applike und Bucheinband (bzw. zutreffende engere Begriffe wie z.B. Prachteinband)“.

Die AG SE schließt sich diesem Verwendungshinweis an.

Im August 2024 bat die DNB zudem in einer weiteren GND-Mailbox die GND-Partner darum, der Einführung dieses Verwendungshinweises zuzustimmen, der die Verwendung der Sachschlagworts auf die Beschreibung von Einbänden beschränkt (also bei der Erschließung von Informationsressourcen über Auflagen/Applikationen an Prachteinbänden nicht verwendet werden darf).

Herr Völkl wird die Reaktionen auf diese Mailbox beobachten und etwaige Stellungnahmen an die AG SE kommunizieren.